

Ihr Mehrfamilienhaus  
ist mit einer Aereco  
Wohnungslüftung  
ausgestattet.



## Wartungshinweise

# Radialventilator Baureihe VMF/S



Arbeiten am Ventilator sind nur im ausgeschalteten Zustand zulässig. Ein Einschalten während der Reparatur ist auszuschließen. Der Ventilator ist so zu bedienen, daß er jederzeit sicherheits- und bestimmungsgerecht betrieben wird. Der Ventilator ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen. Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen (mindestens aber alle 5 000 Betriebsstunden oder einmal pro Jahr ). Alle Arbeiten am Ventilator dürfen nur von unterwiesenem und zuverlässigem Personal durchgeführt werden.

### Es sind zu kontrollieren:

- alle elektrischen Anschlüsse sowie die Motorschutzeinrichtung
- Laufruhe und Geräusche (Lagergeräusche, evtl.Schleifgeräusche).
- der berührungsfreie Lauf des Ventilatorlaufrades
- alle Ventilatorenteile auf offensichtliche Schäden
- Verschmutzung des Ventilators und des Motors

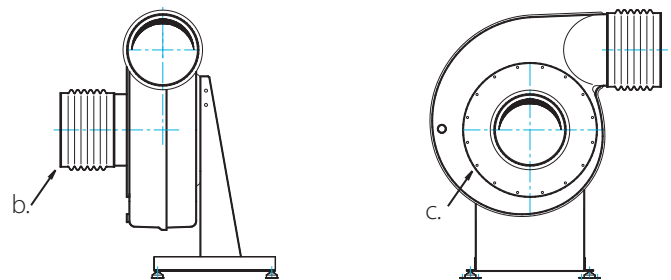
Ein unruhiger Lauf des Ventilators ist oft ein deutliches Zeichen für Ablagerungen am Laufrad. Überprüfung und Säuberung sind sofort notwendig.

Die eingesetzten Außenläufermotoren sind mit lebensdauergeschmierten Lagern ausgerüstet, deren Lebensdauer je nach Betriebsbedingungen bis zu 50 000 Stunden beträgt. Ein Nachschmieren ist somit nicht erforderlich.

Bei defekten Wälzlagern sind diese zu wechseln oder der Motor bzw. der gesamte Antrieb wird erneuert. Nach etwa 10 Jahren ist der Ventilator einer gründlichen Inspektion zu unterziehen und durch einen Fachkundigen über den Weiterbetrieb zu entscheiden.

### Reinigung der Schaufeln:

- a. elektrische Unterbrechung und Absicherung des Ventilators
- b. Weichmanschette am Ventilator abbauen
- c. Ansaugdeckel abschrauben ( Torx T 20 )
- d. Reinigung der Ventilatorschaufeln



Bei den druckgeregelten Ausführungen (VMF/S 1000 D, VMF/S 2500 D, VMF/S 3500 D, VMF/S 800 EC, VMF/S 1400 EC und VMF/S 3000 EC) ist vorher der Druckmeßschlauch vorsichtig vom Druckaufnehmer abzuziehen. Die Meßbohrung der Druckmeßsonde muß sauber und frei von Anlagerungen sein.

Reinigungsflüssigkeiten dürfen die eingesetzten Werkstoffe, insbesondere die Kunststoffe nicht anlösen. Keine harten Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden !